

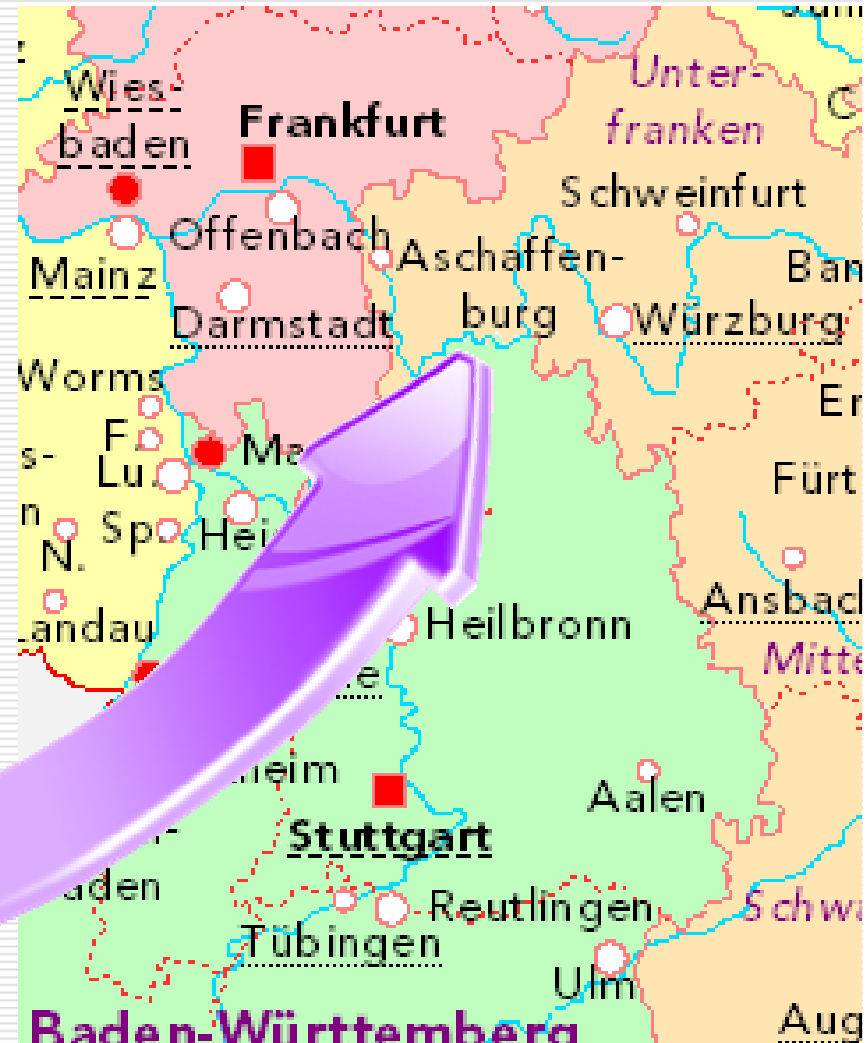
Vernetzung vor Ort:

Kooperationspartner für Jugendinformationsdienste

Sigrid Ehrmann,
Café ABdate, Aschaffenburg

Aschaffenburg...

- „Nizza am Untermain“
- 70.000 Einwohner
- (Fach)Hochschulstadt
- Rhein-Main Gebiet



Café ABdate

- ❑ besteht seit Oktober 1996
 - ❑ in Trägerschaft des Stadtjugendring
 - ❑ untergebracht im städt. Jugend- und Kulturzentrum (JUKUZ)
 - ❑ 5 Gehminuten zur Innenstadt
 - ❑ Personal 1 x 100 % (Leitung)
1 x 20 % und Praktikant/-in
 - ❑ Jährlicher Etat: 103.000 €
-

Ressourcen vor Ort nutzen...

- Erweiterung des eigenen Angebotspektrums
 - Steigern des Bekanntheitsgrades des JID
 - Mehrwert für die Zielgruppe
 - Fachliches Know-How anderer „nutzen“
 - Eigene Zeitressourcen optimieren
-

Vernetzung praktisch...

- Wer macht was in meiner Stadt?
 - Erhebung
 - Welche Arbeitskreise und Gremien gibt es?
 - Erhebung und Teilnahme
 - Einrichtungen/Institutionen besuchen
 - Kontakt herstellen
 - Schnittmengen beachten
 - Eigene (Kontakt) Hemmschwellen wahrnehmen
 - z.B. Polizei
 - Eigene Interessen im Blick behalten
 - Authentisch und Begeisternd sein
-

Vernetzungspartner können sein

- Jugendeinrichtungen
 - Jugendverbände
 - Pädagogische Einrichtungen/Institutionen
 - Erziehungsberatungsstellen
 - Medienpädagogische Einrichtungen
 - Berufspädagogische Institutionen
 - Kulturelle Einrichtungen
 - Sexualpädagogische Einrichtungen
 - Schulen/Schulsozialarbeit
 - Hochschulen
 - Bibliotheken
 - Gleichstellungsbeauftragte
 - Arbeitsagentur/BIZ
 - Arbeitskreise
 - Migrationsdienste
 - Stadt
 - Presse
 - Einzelne pädagogische/ kulturelle Akteure
-

Umsetzung bei Veranstaltungen

- **Teilnahme** an vernetzt geplanten Veranstaltungen z.B. Jugendfilmwochen
 - **Initiierung** von Veranstaltungen die vernetztes Arbeiten voraussetzen z.B. Infomessen
-

Nicht vergessen....

- ❑ Zunächst mehr Zeit einplanen für Netzwerkarbeit
 - ❑ Haltung der Mitarbeiter im JID = gegenseitiges Geben und Nehmen der Kooperationspartner bringt den Mehrwert bei Vernetzungen
 - ❑ Immer mit offenem „Jugendinfo-Blick“ durch das Gemeinwesen laufen
 - ❑ Und akzeptieren: Akteure sind handelnde Personen und manchmal stimmt die Chemie einfach nicht !
-

Netzwerke brauchen Zugpferde...

„In der Praxis zeigt sich, dass ... Netzwerkarbeit nur dann erfolgreich ist, wenn die Vernetzungs- und Kooperationsprozesse von „Zugpferden“ vorangetrieben werden:

„Diese *Zugpferde* müssen vor allem über die folgenden persönlichen Kompetenzen bzw. Charakteristika verfügen:

Überzeugungskraft,

Aktivierungs- und Motivationsfähigkeit,

Offenheit und Bereitschaft für Neues,

Moderierende Problemlösungskompetenz und eine

Pragmatische Arbeitsweise“

(Horst Bossong in : Dr. Jan Kruse , „Soziale Netzwerkarbeit im Spiegel gegenwärtiger Diskurs“, Sozialmagazin, 30.Jg. 2005)

Und nun?

Kleingruppen bilden mit folgender Aufgabenstellung

1. Potentielle Partner im Umfeld des eigenen JID sammeln (Einrichtungen und AK's/Gremien)
 2. Eigene Großveranstaltung planen, mit den -dafür geeigneten- Kooperationspartnern und deren Anteil an der Veranstaltung
 3. Präsentation in der Großgruppe
-